



Die Tage waren super: Meervocalist Musik

Die Zuhörer jubeln, das Organisationsteam ist zufrieden

Die Happy Disharmonists aus Berlin unter Leitung von Carsten Gerlitz singen in der Festival-Halle des Hölty-Gymnasiums, Oheim

Qualität und Spaß verbunden mit musikalischer Vielfalt – die Festivalkonzerte legten die Meervocal-Messlatze sehr hoch.

VON SABRINA HOWE UND CAROLA FABER

WUNSTORF. Nicht einfach braver Applaus, sondern dauerhaftes Trampeln drückte am Sonnabend die Begeisterung der Zuhörer aus. Die ersten Jubelrufe löste der Chor Happy Disharmonists aus Berlin aus. Welcher Chor singt Lieder über einen Goldhamster

zur Melodie von Abbas „Super Trouper“? Oder Titel wie „Gestern Nacht ist meine Freundin explodiert“?

Humorvoll und mit gekonnten Inszenierungen stimmte der älteste Popchor Deutschlands das Publikum ein. Die Prise Humor griff der Chor Vocalise aus Griesheim auf. Mit einem Beatboxer und dem Stück „Die Hesse kommt“ nahmen sie die norddeutschen Zuhörer mit auf eine Reise in den Süden des Landes. Den ernststen Kontrast bildeten „Die Gedanken sind frei“ und „Halle-

hujah“. Jazziger wurde es mit den Singin' off Beats aus Nürnberg. Die junge Formation riss die Zuhörer mit. Begleitet von Klavier, Schlagzeug und Bass erwiesen sie sich als einzigartiger Liveact.

In der zweiten Konzerthälfte zeigten die Voice Messengers aus Paris ihr musikalisches Können. Acht Solisten sowie eine Rhythmusgruppe unter Leitung von Komponist Thierry Lalo sorgten für den Höhepunkt des Abends – faszinierende Klänge, Stil und einfach gut gespielter Jazz. Das Ensemble, das als eine der besten Vokalgruppen des 21. Jahrhunderts gilt, bot Swing in Verbindung mit poetischen Elementen. Am Sonntag, beim Abschlusskonzert der neunten Auflage von

Meervocal, traten Vocalive, die Gewinner des Deutschen Chorwettbewerbs, mit Singin' Off Beats und den Happy Disharmonists in der Pausenhalle des Hölty-Gymnasiums auf. Zuvor hatten sie ihre Kurzprogramme mit Thierry Lalo in den Workshops am Vormittag einstudiert. „Thierry Lalo, das ist der reinste Feinarbeiter. Das war vollkommen irre“, schwärmt ein Mitglied der Happy Disharmonists vom Jazz aus Paris, der als Fachmann für die Verbindung des französischen Sprachklangs mit dem Medium Jazz gilt. „Die Tage waren super. Ganz entspannt und mit der bisher größten Teilnehmerzahl, 210 waren es, ist die Veranstaltung hervorragend verlaufen“.



Komponist und Pianist Thierry Lalo begleitet und dirigiert die Chöre gleichzeitig. Faber



Ein echter Leckerbissen aus Nürnberg: Die Singin' Off Beats bieten mitreißende Musik, und dank Saxofonist Joachim Langmann wird noch eins draufgesetzt. Rintelmann

Flashsinging überzeugt Sänger und Zuhörer

Gaschöre tauschen bei Workshops Leiter untereinander aus

VON SABRINA HOWE

Spontan zogen Sänger von Gaschören beim Jazzchor-Festival am Sonnabendmittag zum Flashsinging durch die Stadt. Dabei handelt es sich um ein blitzartiges, interaktives Singen, das nicht angekündigt wird und spontan verläuft. Zuvor standen für die angereizten Künstler Workshops zur Fortbildung an.

Dabei wurden Chorleiter ausgetauscht, um andere musikalische Einsichten zu gewinnen. „Was kann ich, was ihr nicht so oft macht?“ – diese Frage stellte

sich Claudia Burghardt, Leiterin der Vivid Voices. Mit ihrem Workshop-Gaschor aus Griesheim betrat sie das ungewohnte Terrain der Improvisation. Zwei Stunden erklangen aus dem Proberaum Silben wie „dut bap“ und Fingerschnipsen.

Nicht nur die deutschsprachigen Dozenten bewirkten Fortschritte bei den Teilnehmern. Vor allem internationale, wie Komponist und Jazzpianist Thierry Lalo aus Frankreich, steigerten die Qualität der Gaschöre. Das zeigte das Flashsinging, die Leitlinie des Festivals. Die Chöre zogen spontan in die

Stadt, damit sie Menschen an ungewöhnlichen Orten mit ihrer Musik erreichen konnten.

Einige Ensembles blieben in der Pausenhalle des Hölty-Gymnasiums, um sich musikalisch zu vermischen. „So etwas habe ich noch nie erlebt“, sagte Besucherin Inge Mühllich aus Steinbude. „Ich wollte mir unbedingt das Flashsinging anhören, um zu sehen, wie Menschen heutzutage mit den Themen Chor und Musik umgehen.“ Doch nur ruhig auf dem Platz zu sitzen, war nicht möglich. Die Chöre animierten die Zuhörer, in die Liedereinzustimmen.



Workshop-Leiterin Claudia Burghardt probt Improvisationsstücke mit dem Chor Vocalive. Howe